



Die Mitgliederzeitung der Landjugend Württemberg-Baden e.V.

BREITSEITE

Winterdeli wieder in Präsenz

Zwei Tage voller Wissensvermittlung und Spaß

Ein tolles Wochenende startete diesmal in Wernau,

Landkreis Esslingen, im katholischen Jugend- und

Tagungshaus. *Weiter auf Seite >>4*



In dieser Ausgabe

3 Ministergespräch mit Peter Hauk

4 Delegiertentagung



6 Internationale Grüne Woche



8 KinderSkifreizeit



9 Wahl der Württembergischen Weinkönigin

10 WüBa – (W)eintagestour



13 JULAKO

14 Eurotier

15 Vorstellung Martina

18 Termine

19 Verbandsgebiet, Impressum

Redaktionsteam:

Lan Nguyen



Friederike Frohwerk



Jennifer Handrich



Anna Hollenbach



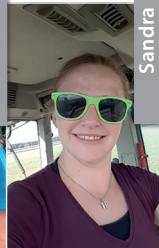
Annika Gauß



Philipp Ritz



Sandra Ruhland



Helen Treiber



Ministergespräch mit Peter Hauk



Mitte November traf sich die Arbeitsgemeinschaft der Landjugendverbände mit dem Landwirtschaftsminister Peter Hauk. In der Arbeitsgemeinschaft befinden sich acht Landjugendverbände. An diesem Abend tauschten wir uns zu verschiedenen Themen aus. Ein Hauptthema war die Herausforderungen für junges Ehrenamt, gerade im ländlichen Raum. Wie es mit der Landwirtschaft weiter geht, war ein großer Punkt, aufgrund zunehmender Bürokratie und neuen Auflagen im Pflanzenschutz. Wie können wir so die Erhaltung unserer vielschichtigen bäuerlichen Betriebe erhalten? Wie können wir die Gesellschaft überzeugen regional einzukaufen? Ein weiteres Thema war die Zukunft der fachlichen Ausbildung in der Landwirtschaft sowie im Nebenerwerb.

Anna Hollenbach



Delegiertentagung

Die Deli fand am 03./04. Dezember 2022 statt. In diesem Jahr standen auch wieder zwei spannende Workshops auf der Tagesordnung am Samstagabend an. Es gab den Workshop Volkstanz und eine Betriebsbesichtigung beim Schrott- und Metallhandel Kaatsch. Außerdem rundete eine informative Weinprobe von Amon Rieß einen geselligen und lehrreichen Abend ab.

Volkstanz

Schritt für Schritt, Runde für Runde, Takt für Takt tanzten wir uns am Samstagnachmittag ein. Zehn motivierte Lajus probierten ihr Glück voller Ehrgeiz und Motivation. Wir haben folgende Figuren bzw. Schrittfolgen gelernt: Polka, dann bauten wir auf Polka rund auf, Spötzer Achter und u. a. Sauerländer und zu guter Letzt das Fenster. Wenn wir unsere Schritte wussten, kam der Takt dazu, mit der Musik von Natanger Polka im Viervierteltakt. Alle waren voller Begeisterung bis zum Ende - dabei probierten wir noch ein paar Akrobatikübungen aus. Zum Beispiel Aufsitzen: Die Jungs bilden einen Kreis, nehmen sich an die Hand, Frauen sitzen drauf, die Jungs gehen aus der Hocke hoch und laufen ein paar Schritte seitlich. Zwei andere Beispiele waren der Überschlag und der Flieger.

Ein Schrottplatz kann viel mehr > 100 % Recycling bei der Firma Kaatsch

Voller Erwartung und Vorfreude waren die Lajus auf die Betriebsbesichtigung bei dem Schrott- und Metallhandel Kaatsch in Plochingen. Gleich dort angekommen gab es eine Werksführung durch das Gelände. Dabei war das Highlight ein elektrisch betriebener Bagger mit einem 30-Meter Ausleger. Nach der Erklärung vieler Baumaschinen, Radlader und Bagger wurde noch ein gemeinsames Gruppenbild gemacht. Das Unternehmen hat über 200 Mitarbeiter, 120.000 Quadratmeter Recyclingfläche und 1.150.000 t CO2 Einsparnis pro Jahr.





Folgende Umschlagsmöglichkeiten hat die Firma: Fünf Schiffsanlegestellen, zwei Gleisanschlüsse und 50 eigene LKWs. Die Firma verarbeitet pro Jahr 850.000t.

Nach dem Abendessen gab es von der Geschäftsstelle drei Vorstellungen und Spiele. Ulla Fischle (neue Geschäftsführerin), Lan Nguyen (Bildungsreferentin) und Kim Dornbach (Agrarreferentin) stellten sich vor.

Weinverkostung mit allen Sinnen

Amon Rieß berichtete uns am Abend über vier verschiedene Weine und deren Herstellung, Geschmack und Kombinationen. Die vier Weine stammen von der größten Weinerzeuggenossenschaft Lauffener Weingärtner eG in Württemberg. Die Lauffener Weingärtner eG hat rund 1.200 Mitglieder. Außerdem hat sie eine jährliche Produktionsmenge von 9 Millionen Liter Wein.

Der erste Wein war der Chardonnay, einer der wichtigsten Weißweinsorten.

Der zweite Wein war schwarz-weiß, ein Schwarzriesling, weiß gekeltert. Dieser Wein wird aus Rotweintruben hergestellt. Durch das direkte Pressen der Trauben, wird der Most von den farbgebenden Beerenhäuten getrennt. Dadurch entsteht eine helle Farbe und ein fruchtiger und frischer Wein.

Der dritte Wein war ein Roséwein, halbtrocken. Dieser strahlt eine lachsfarbene Farbe aus. Der vierte Wein war ein Lesestoff Rotwein. Dieser kräftige und aromatische Rotwein hat eine Restsüße. Der Name des Weines bezieht sich auf den Inhalt, so wurde er von verschiedenen Rebsorten hergestellt.

Am Sonntagmorgen startete um 9 Uhr die Delegiertenversammlung mit Begrüßung, Festlegung der Versammlungsleitung, Protokollführung und der Beschlussfähigkeit sowie die Annahme des letzten Protokolls 2021, wo man sich digital getroffen hat. Desweiteren wurde vom Landesverband der Jahresrückblick geschildert und ein Blick ins Jahr 2023 geworfen. Danach berichtete Ulla Fischle, die neue Geschäftsführerin über die Finanzlage 2022 im Vergleich zu 2021. Gegen Ende kamen die Ehrengäste zu Wort. Klaus Mugele, besonderer Ehrengast des Landesbauernverbandes, und Jürgen Maurer, ebenfalls vom LBV. Von den Landfrauen kam Tanja Mauer. Der Landesbauernverband bleibt in einem guten Team bestehen. Weiterhin viel Spaß, Freude und Motivation am Ehrenamt. Dann stellten die Vorsitzenden der Kreis- und Ortsgruppen ihre Aktivitäten des kommenden Jahres vor.

Friederike Frohwerk





Am frühen Freitagmorgen machten sich die Lajus mit einem modernen Reisebus auf die Reise zur Grünen Woche in Berlin. Im Bus wurden alle von den Reiseleitern Annika und Philipp begrüßt. Nach einer kurzen Stärkung und unterhaltsamen Vorstellungsrunde erreichten wir am Nachmittag unser Hotel.

Nach dem Bezug der Zimmer, machte sich die Geschäftsstelle auf zum Baywa Empfang, während die anderen Lajus sich auf ein Abendessen in der Schildkröte einstimmten.

Der nächste Tag begann mit einer kulinarischen Stadtführung: Die eine Gruppe erkundete Charlottenburg, während die andere Gruppe den Prenzlauer Berg besichtigte. Eine andere Gruppe wiederum besuchte den Junglandwirtkongress, bei dem sich alles um das Thema „Laborfleisch“ drehte. Wer danach noch nicht genug von den Sehenswürdigkeiten gesehen hatte, konnte Berlin noch auf eigene Faust erkunden.



Am Abend trafen wir uns dann wieder geschlossen im Hotel, um gemeinsam die legendäre Landjugendparty in der Columbiahalle zu besuchen.

Nach einer spektakulären Partynacht machten wir uns dem Weg zur Jugendveranstaltung des BDL, die im City Cube stattfand. Hier folgten Ansprachen von Joachim Rukwied und der Staatssekretärin des MLE und wir hatten das Vergnügen das Theaterstück von der niedersächsischen Landjugend zu genießen. Den Abend ließen wir im ostpreußischen Restaurant „Marjellchen“ ausklingen, bevor es wieder zur Niedersachsenfete ging.

Auf diese interessante Veranstaltung folgte ein erster Messebesuch der Grünen Woche sowie der Besuch des Landjugendballs, wo das Tanzbein geschwungen werden konnte. Hier feierten und tanzten alle Lajus gut gelaunt in die letzte Nacht in Berlin hinein, bevor es am nächsten Morgen wieder nach Hause ging. Rückblickend ist die Grüne Woche ein einzigartiges Erlebnis mit grandiosen Partys und unvergesslichen Erfahrungen.

Lan Nguyen



Auf die Piste, fertig, los!

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte dieses Jahr endlich wieder die traditionelle Skifreizeit am Watles stattfinden. Am 02. Januar machten sich 24 Kinder mit 3 Betreuern auf den Weg nach Mals im Vinschgau. Das Highlight der Fahrt waren die vielen Kreisverkehre, die vom ganzen Bus lautstark mit Gesang angekündigt wurden. „Da kommt ein Kreisverkehr, da kommt, da kommt, da kommt ein Kreisverkehr“. Zum Glück nahm auch der Busfahrer die gute Stimmung mit Humor und fuhr daraufhin in jedem Kreisverkehr eine extra Runde. Nach einer ansonsten reibungslosen Fahrt bezogen alle erstmal ihre Zimmer. Vor dem Abendessen zog die Gruppe noch durch Mals, um einzukaufen und die Gegend besser kennen zu lernen. Außerdem wurde die Gelegenheit genutzt, um sich bei kleinen Spielen besser kennen zu lernen.

Spaß auf Skiern ohne Ende

Am 03. Januar ging es dann endlich auf die Piste. In den Skikursen hatten alle entweder die Möglichkeit Ski oder Snowboard von Grund auf zu erlernen oder ihr Können zu verbessern. Um 12 Uhr trafen sich alle zum gemeinsamen Mittagessen auf der Hütte. Top motiviert haben die meisten, noch bevor die eigent-



lichen Kurse weitergegangen sind, in Kleingruppen die Piste unsicher gemacht. Nach einem anstrengenden Tag auf der Piste gab es zur Stärkung ein reichhaltiges Abendessen. Die Erfahrung hat gezeigt: Gibt es als Vorspeise Krautsalat kann auch gerne mal auf die Hauptspeise verzichtet werden. Sehr zur Freude der Küche, die nochmal extra Kraut reiben musste, da manche bis zu 8 Schüsseln Krautsalat verspeist haben. Am letzten Skitag fand wie gewöhnlich das traditionelle Skirennen statt, bei dem alle zeigen konnten, was sie die letzten Tage gelernt haben. Auf die sehr knappen Ergebnisse musste allerdings bis zur Siegerehrung mit den Skilehrern nach dem Abendessen gewartet werden.



Wahl der Württembergischen Weinkönigin



Abwechslungsreiches Abendprogramm

Nur mit Skifahren war es natürlich nicht getan. Abends wurden verschiedene Spiele gespielt, darunter auch Werwölfe, was auf keiner Kinderfreizeit der Landjugend fehlen darf. Auch ein Ausflug ins Hallenbad stand auf dem Programm. Eins steht fest: Wir sind alle jetzt schon voller Vorfreude auf die Skifreizeit nächstes Jahr!

Jonathan Zitzlaff

Am 17.11.2023 fand die Wahl der 57. Württemberger Weinkönigin in Pfedelbach statt. Fünf Kandidatinnen traten gegeneinander an um die goldene Krone als Nachfolgerin von Tamara Elbl zu übernehmen.

Eine Jury aus 30 Personen nahm die Bewerberinnen genau unter die Lupe und musste an dem Abend eine Entscheidung fällen, wer geeignet ist den Württembergischen Wein im In- und Ausland das nächste Jahr zu repräsentieren. Am Nachmittag stellten sich die Kandidatinnen den Fachfragen der Jury. Bei der Abendveranstaltung die öffentlich zugänglich ist, dürfen die Kandidatinnen ihr Weinwissen zeigen und unter Beweis stellen. Carolin Golter (geb. Häußer) konnte sich an diesem Abend beweisen und wurde zur Neuen Weinkönigin gekrönt. Sie wird von zwei Weinprinzessinnen unterstützt, das sind Lisa-Marie Blatt und Birthe Meseke.

Anna Hollenbach





Nachdem 2021 Würzburg das Ziel unserer WüBa-(W)eintagestour gewesen ist, stand 2022 mit Bad Dürkheim das Weinanbaugebiet „Pfalz“ auf dem Programm.

Daher trafen sich am 26.11.2022 ca. 20 Jungwinzer und Wein(bau)interessierte in Weinsberg um gemeinsam Teile der Pfalz zu besichtigen. Dies war gleichzeitig die erste Lehrfahrt mit unserer neuen Geschäftsführerin Ulla Fischle.

Genossenschaft: Palmberg Weine in Laumersheim

Nach einer kurzweiligen Fahrt mit dem Reisebus trafen wir gegen 9:30 Uhr am ersten Betrieb ein. Hier wurden wir von Jan Bottlinger am Palmberg empfangen, dieser besucht momentan die Lehr- und Versuchsanstalt in Weinsberg um seinen Techniker zu machen. Er zeigte uns alle Schritte der Weinbereitung, von der Traubenannahme ging es über mehrere Stockwerke weiter

im Prozess, bis wir schließlich im imposanten Neubau die neue Abfüllanlage und das moderne Logistikzentrum begutachten konnten. Die Genossenschaft gehört mittlerweile zur Vier Jahreszeiten eG mit dem Stammsitz in Bad Dürkheim. Zu dieser gehören ca. 600 ha Rebfläche, davon werden die Trauben von etwa 300 ha am Palmberg angenommen und zu Wein ausgebaut. Die Trauben werden zu annähernd 100% mit dem Traubenvollernter geerntet! Im neu gebauten Logistikzentrum werden alle Weine des Gesamtbetriebs gelagert und entsprechend für den Weiterverkauf verladen, bzw. versendet.

Nachdem wir uns verabschiedeten, fuhren wir weiter nach Bad Dürkheim, um im weltbekannten Dürkheimer Riesenfass Mittag zu essen. Dieses steht auf dem Wurstmarktplatz und fasst ca. 1,7 Mio. Liter, damit ist es das größte Weinfass der Welt.

Rebveredlung Krapp in Bad Dürkheim-Ungstein

Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den kurzen Weg in den Teilort Ungstein um den Rebveredlungsbetrieb der Familie Krapp zu besichtigen, dieser gehört zu den größten Betrieben der Branche in ganz Deutschland. Hier werden zwischen einer und zwei Millionen Reben pro Jahr veredelt! Dabei wird ein Edelreis mit entsprechenden Rebsorten- und Kloneigenschaften auf eine Reblaus-tolerante Amerikaner-Unterlage aufgepfropft. Diese Unterlagen produziert der Betrieb aufgrund steigender Lohnkosten mittlerweile in Bulgarien und transportiert diese dann entsprechend gekürzt und sortiert nach Deutschland.

Andreas Krapp begrüßte uns und führte uns durch den Betrieb. Saisonal bedingt konnten wir interessante Einblicke in die Rebveredlung gewinnen. Andreas und sein Team waren gerade dabei die frisch ausgeschulten Propfreben für die Pflanzung im kommenden Frühjahr vorzubereiten. Die Reben wurden insbesondere an der Veredlungsstelle per Fingerprobe auf Stabilität und erfolgreiches Zusammenwachsen zwischen Edelreiser und



Unterlage sorgfältig geprüft, anschließend paraffiniert, gebündelt und ins Kühlhaus gebracht.

Rebveredler sind momentan stark gefragt, um die steigende Nachfrage nach PiWi-Reben sicherzustellen. Hierbei handelt es sich um neue Rebsorten, die resistenter gegen die herkömmlichen Pilzkrankheiten echter und falscher Mehltau sind. Dadurch können teilweise Pflanzenschutzbehandlungen eingespart werden.

Weingut Lucashof in Forst an der Weinstraße

Der dritte Betrieb des Tages führte uns nach Forst zum Weingut und Landhotel Lucashof. Hier werden durch Klaus Lucas und seine Familie auf ca. 30 Hektar Trauben produziert, zu Wein verarbeitet und anschließend selbst vermarktet. Dabei handelt es sich bei 85% der Weine um die Rebsorte Riesling. Verschiedene weltbekannte Weinbergslagen in Forst und Umgebung mit deren Böden prägen dabei das „Terroir“ der Weine und beeinflussen dadurch entscheidend den Geschmack dieser. Rotweine spielen hier nur eine untergeordnete Rolle. Neben der klassischen Weinvermarktung an die Gastronomie, wird auch viel Wein direkt aus dem Ab-Hof-Verkauf und über das eigene Hotel vermarktet.

Nachdem wir das Kelterhaus, den Weinkeller und das Flaschenlage gesehen haben, konnten wir auch die moderne und ansprechend gestaltete Vinothek besichtigen.

Am Abend durften wir nach drei erfolgreichen Betriebsbesichtigungen mit vielen neuen Eindrücken nachhause fahren und bedanken uns für die großzügige Gastfreundschaft der Betriebe. Freuen können wir uns bereits auf die dritte Auflage der (W)eintagestour am 25.11.2023. An diesem Tag werden wir die Hessische Bergstraße besichtigen!

Adrian Rieß



 **HORSCH**

#FUTUREGROUND

DEN BODEN BEREITEN MIT TECHNIK, DIE WERTE UND VERTRAUEN SCHAFFT.

Wir teilen unser Wissen und unsere Ideen für eine Landwirtschaft, die ökonomisch erfolgreich ist und zu einem gesünderen Klima auf unserer Erde beiträgt. Durch unsere innovativen Lösungen für die Bodenbearbeitung erhalten wir Wasserreserven, verringern Verdunstung und reduzieren Erosion. So sichern wir nicht nur die Ertragsfähigkeit der Landwirtschaft, sondern stärken auch das Vertrauen in sie. **HORSCH.COM**

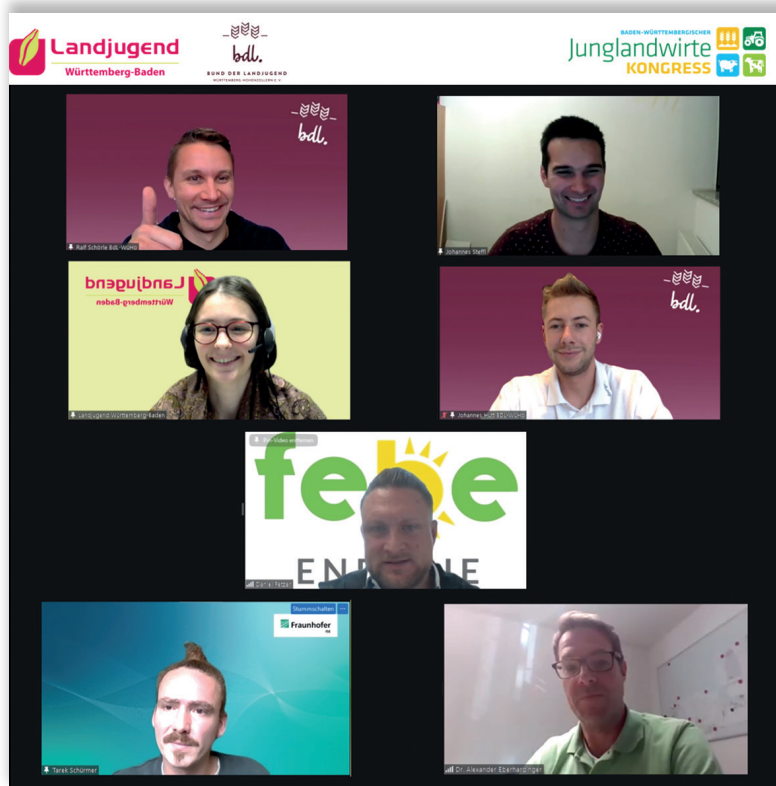
ZUSAMMEN FÜR EINE GESUNDE LANDWIRTSCHAFT.

Am 26. November trafen sich 120 Teilnehmer aus Wüba und WüHo zu unserem Junglandwirtekongress. Dieser fand dieses Jahr leider nochmal digital statt. Unter dem Thema „Landwirtschaft meets Energiewirtschaft“ berichteten 3 Referenten zu unterschiedlichen Bereichen innerhalb der Energiewirtschaft nämlich Holz, Photovoltaik auf Dächern und Agri-PV.

Angefangen hat der Vormittag mit dem Thema „Waldwirtschaft und Energiegewinnung“ mit einem Referenten von der Firma Käßmeyer Biomassekompetenzzentrum. Er erklärte uns, dass Holz ein kohlenstoffspeichernder Brennstoff ist. Und daher auch gut zur Verbrennung genutzt werden kann. Da nur CO₂ freigesetzt wird, dass vorher gebunden wurde. 23% der Wärme in Haushalten in Deutschland kommt aus der Holzenergie. Die Waldwirtschaft steht vor einigen Herausforderungen in Bezug auf die Klimakrise. Zum Beispiel ist es auch ein Mythos, dass die Stilllegung von Waldflächen besser ist als die Nutzung.

Außerdem berichtete Herr Fetzer, Referent von der Firma Fetzer und Bertsch Energie GmbH aus Erbach Ringingen, über den aktuellen Zubau von Photovoltaikanlagen in Deutschland. Im ersten Halbjahr 2022 lag der Photovoltaik Zubau in Baden-Württemberg bei insgesamt 382 Megawatt. Er berichtete über die Photovoltaik-Pflicht bei Neu- und Umbauten, die ab 1. Januar 2023 verpflichtend ist. Er stellte auch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung vor und sagte etwas zu den aktuellen Stromspeichertypen.

Anschließend hatten wir noch einen Referent vom Fraunhofer Institut, dieser erklärte uns etwas zu Agri-Photovoltaikanlagen. Er hat über das Potenzial berichtet, beispielsweise das Schützen von Obst durch die Anlagen, im Vergleich zu Freiflächen-



anlagen ist unter Umständen noch eine weitere Nutzung des Bodens möglich. Bei manchen Kulturen, die Probleme mit starker Sonneneinstrahlung haben, gibt es auch Verbesserungen im Ertrag.

Es war wieder ein sehr interessanter und kurzweiliger JULAKO 2022 und wir hoffen, dass der nächste JULAKO am 24.11.2023 wieder in Präsenz stattfinden kann.

Marco Höfle

Eurotier 2022 und ihre Landjugend. Am Donnerstag, den 15. November 2022, trafen sich junge Landwirte und Nachwuchskräfte der Agrarbranche auf der Messe „Euro-Tier“ in Hannover.

Zuvor fuhren die Teilnehmer um 00:35 in Langenau mit dem Bus los, um kurz nach 09:00 Uhr mit mehreren Pausen und einem Frühstück gestärkt das Messegelände zu stürmen.

Der Young Farmers Day bot Informationen und Diskussionsforen sowie viel Platz für den persönlichen Erfahrungsaustausch. In den verschiedenen Jobforen konnten sich die Teilnehmer Vorträge anhören und an Diskussionen teilnehmen. Verschiedene Unternehmen und Organisationen aus den Bereichen Tierernährung, Milchvieh und Geflügel stellten sich und ihre Ausbildungsprogramme bei den Teilnehmern vor.

Die Vielfalt der Stände und der Bezug zu vielen aktuellen Themen wie Zukunftsvisionen nachhaltiger Tierhaltungen sowie einer dezentralen Energieproduktion ließen die Zeit im Fluge vergehen.

Im Anschluss an die Messe hatten die Junglandwirte die Möglichkeit, im Rahmen der Young-Farmers Party ein nationales Netzwerk zu anderen Junglandwirten aufzubauen und sich auszutauschen.

Nach einer kurzen Nacht und einem gemütlichen Frühstück lud der Bus die Messteilnehmer für den zweiten Tag am Messegelände ab. Nach weiteren spannenden Einblicken und tollen Ideen der Aussteller fanden sich alle im Bus wieder ein und fuhren Richtung Ländle nach Hause.

Nach zwei ereignisreichen und interessanten Messetagen, einer gelungenen Party und einer reibungslosen Busfahrt war man sich sicher, die EuroTier 2022 hat sich gelohnt!

Kim Dornbach



Vorstellung Martina Kappus



Seit Anfang Januar ist Martina als Bürokraft bei uns tätig.

Wir wünschen Ihr viel Erfolg bei den neuen Aufgaben und heißen Sie herzlich bei der Landjugend Württemberg-Baden willkommen!

„Um als Rentnerin nicht untätig zuhause sitzen zu müssen (wenn ich nicht gerade im Oma-Dienst oder auf Reisen bin), habe ich einen Minijob gesucht und diesen bei der Landjugend Württemberg Baden e.V. gefunden.“

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem jungen Team!“

Natürlich besser bauen!

Von landwirtschaftlichen Mehrzweckhallen, Stallungen und Reithallen bis zu Gewerbehallen, vom Gewerbeobjekt bis zum behaglichen HolzMassivHaus. Das moderne Traditionsunternehmen Holzbau Binz realisiert Ihre Vorstellungen hochwertig, nachhaltig und effektiv. Dank eines hohen Vorfertigungsgrads wird eine schnelle Bauzeit garantiert.

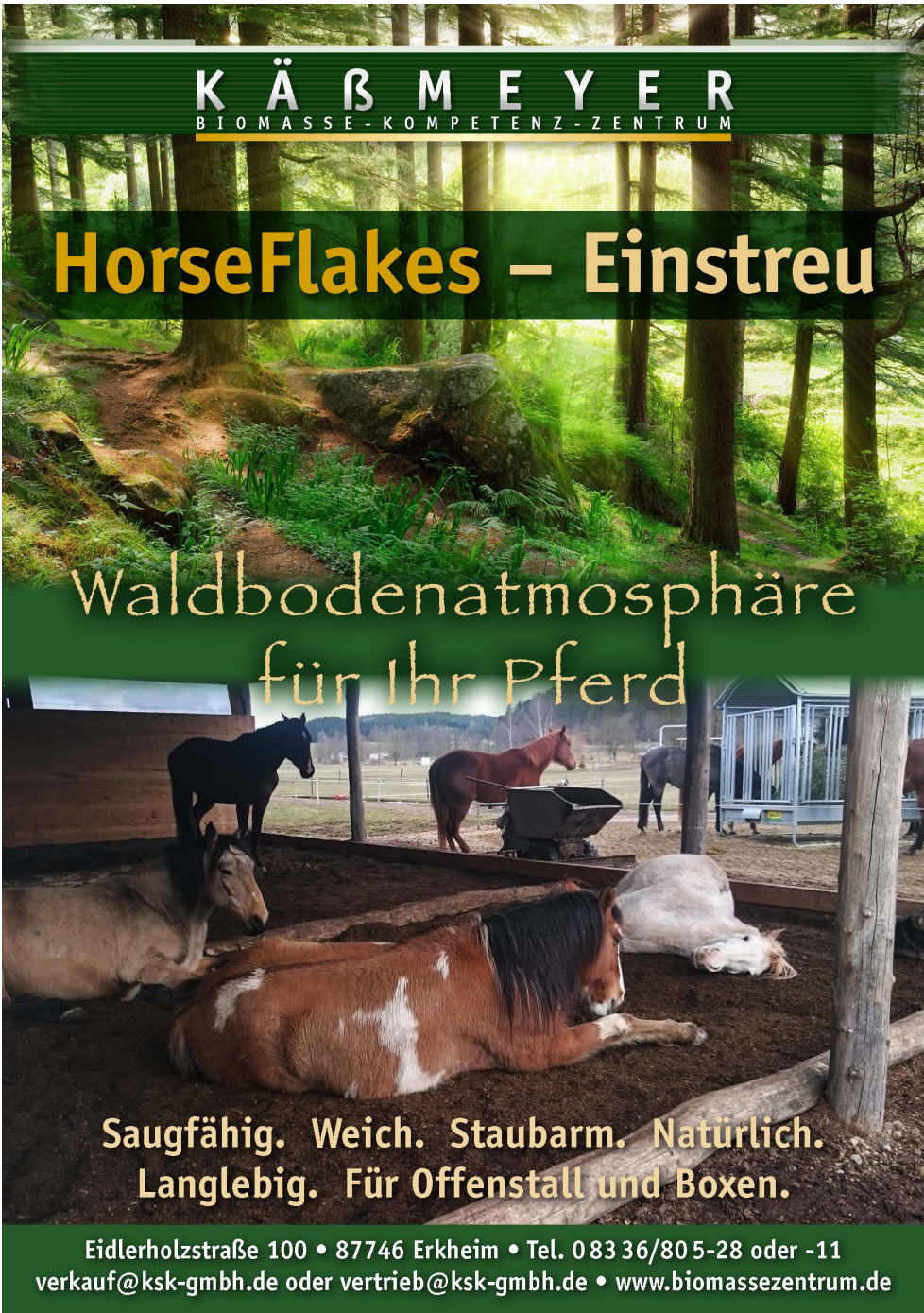
Informieren Sie sich unter 07965 / 80 188 0



BINZ

natürlich. besser. bauen.

Binz GmbH & Co. KG 📍 73479 Ellwangen 📧 info@holzbau-binz.de



K Ä ß M E Y E R
BIOMASSE-KOMPETENZ-ZENTRUM

HorseFlakes – Einstreu

Waldbodenatmosphäre
für Ihr Pferd

Saugfähig. Weich. Staubarm. Natürlich.
Langlebig. Für Offenstall und Boxen.

Eidlerholzstraße 100 • 87746 Erkheim • Tel. 083 36/80 5-28 oder -11
verkauf@ksk-gmbh.de oder vertrieb@ksk-gmbh.de • www.biomassezentrum.de

Termine

15.04.2023

Heimatabend Langenau

22.04.2023

Dorfabend Remstal-Landjugend

28.04.2023

Landtagsbesichtigung

19.05. – 21.05.2023

Kleine Agrarlehrfahrt nach Bayern

26.05. – 29.05.2023

WüBa Wanderwochenende

08.06.-11.06.2023

Städtereise nach Budapest

29.06.2023

Sister Act Musical

04.08. – 06.08.2023

Kleine Weinbaulehrfahrt an der Mosel

13.08. – 20.08.2023

Kinderfreizeit Erlach

28. April 2023



Landtagsbesichtigung

19. – 21. Mai 2023



Kleine Agrarlehrfahrt
nach Bayern

08. – 11. Juni 2023



Städtereise nach
Budapest

Anmeldung unter <https://www.laju-wueba.de/angebote/>



Impressum

Landjugend Württemberg-Baden e.V.
 Bopserstr.17, 70180 Stuttgart
 E-Mail: landjugend@lbv-bw.de
 www.laju-wueba.de

Redaktion

Lan Nguyen, Anna Hollenbach, Annika Gauß,
 Jennifer Handrich, Sandra Ruhland, Philipp Ritz,
 Friederike Frohwerk, Helen Treiber

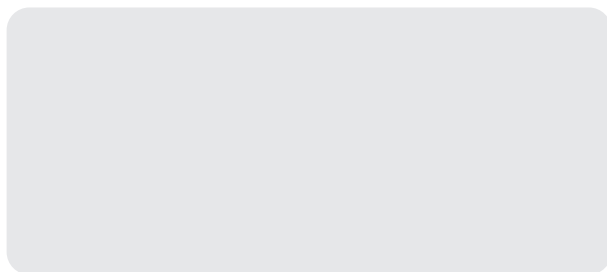
Druck und Versand:

Staufen direkt GmbH
 Siemensstraße 11, 73117 Wangen



Landjugend

Württemberg-Baden











endress

ALLES FÜR DRAUSSEN. MEHR FÜR SIE DRIN.

GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK
21x IN DEUTSCHLAND



www.endress-shop.de